

06.10.2013 – Nr. 20

### Markus Fahrner gewinnt Heimspiel in Baden-Württemberg

- Entscheidung im ADAC OPEL Rallye Cup auf Finale vertagt
- ADAC Stiftung Sport-Pilot Marijan Griebel gewinnt erneut Junior-Wertung
- Dauerregen auf der Alb erschwert Reifenwahl

Dauerregen machte die Asphaltprüfungen der ADAC Rallye Baden-Württemberg (04.-05. Oktober 2013) rund um Heidenheim an der Brenz noch anspruchsvoller. Für die Teams im ADAC OPEL Rallye Cup war die richtige Reifenwahl beim siebten der acht Saisonläufe eine schwierige Angelegenheit. Nach seinem Ausritt bei der ADAC Ostsee-Rallye ging Markus Fahrner (33, Winnenden) in Baden-Württemberg als Lokalmatador mit einer gehörigen Portion Extra-Motivation an den Start. Gemeinsam mit Co-Pilot Michael Wenzel (Mehlingen) legte der Routinier bei den schwäbischen Regenspielen auch einen klassischen Start-Ziel-Sieg auf das heimische Parkett. „Regen und dadurch schwierige Bedingungen, das gefällt mir, da fühle ich mich wohl“, gab Fahrner zu Protokoll. Für ihn war es auch eine persönliche Genugtuung: „Nach dem Rückschlag an der Ostsee, konnte ich hier wieder zeigen was möglich ist. Die Entscheidung im Cup fällt jetzt bei der ADAC 3-Städte-Rallye. Und egal wie es da ausgeht, es war ein tolles Jahr!“ Mit ihrem Sieg eroberte sich das Duo Fahrner/Wenzel die an der Ostsee verlorengegangene Cup-Führung wieder zurück. Mit 233 Punkten - inklusive der fünf Zusatzpunkte für das Team mit den meisten Wertungsprüfungs-Bestzeiten auf der Alb - liegen sie genau zehn Zähler vor Marijan Griebel und Alex Rath (Hahnweiler/Trier). Nur diese beiden Teams aus den Reihen der 24 eingeschriebenen Piloten haben noch die Chance auf den Sieg im ADAC OPEL Rallye Cup.

Der 24-jährige Marijan Griebel konnte sich den Sieg in der Junior-Wertung des ADAC OPEL Rallye Cups schon vorzeitig an der Ostsee sichern. Die dort übernommene Führung in der Gesamtwertung ging nun wieder zurück an Markus Fahrner. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport hatte sich auf der ersten Etappe bei der Reifenwahl verpökert, „zudem habe ich am Anfang nicht den richtigen Rhythmus gefunden.“ Im heiß umkämpften Cup warf ihn dies direkt auf den sechsten Rang zurück. Vor den letzten drei Prüfungen lag er wieder hinter Fahrner und dem 21-jährigen Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach) auf Rang drei. Die Schlussoffensive wurde durch einen Reifenschaden auf der achten der insgesamt zehn Wertungsprüfungen eingebremst. Zwei Bestzeiten auf den noch ausstehenden Prüfungen reichten, um sich noch an Kreim vorbei auf den zweiten Platz zu schieben. „Den Sieg habe ich heute früh durch die falsche Reifenwahl verschenkt. Es war kein perfektes Wochenende, aber ich bin dennoch zufrieden, denn wir konnten die Titelentscheidung offenhalten“, erläuterte Griebel auf der Zielrampe in Heidenheim. Kreim machte sich wenige Tage nach seinem 21. Geburtstag mit Rang drei selbst ein nachträgliches Geschenk. „Besser konnte es nicht laufen“, so der Youngster des ADAC Hessen-Thüringen. „Eigentlich mag ich die rutschigen Bedingungen nicht, mir ist es lieber, das Auto läuft wie auf Schienen. Aber so konnte ich beweisen, dass ich auch im Regen schnell bin“, erläuterte der Youngster, der erst in diesem Jahr vom Kart in den Rallye-Sport wechselte. „Wir haben unseren zweiten Platz in der Junior-Wertung weiter ausgebaut und zudem gemeinsam mit Marijan (Griebel) die fünf Zusatzpunkte für die meisten Wertungsprüfungs-Bestzeiten bei den Junioren erhalten – ein perfektes Wochenende.“

Der Hamburger Timo Broda hielt sich lange auf dem zweiten Platz. Zwei zeitraubende Ausrutscher warfen ihn allerdings auf den sechsten Platz zurück. Sein Fazit war dennoch positiv, „vom Speed her passt es, das zeigt auch meine Cup-Bestzeit.“ Der 22-jährige Hanseat hatte mit Klaus Wicha (Bad Karlshafen) erstmals einen professionellen Co-Piloten im Auto, „ich habe sehr viel von Klaus gelernt, es sind die vielen kleinen Tipps, die einen solchen Einsatz so wertvoll machen“, erläuterte Broda. Seine steigende Formkurve unterstrich der Nordbayer Dominik Dinkel (Rossach) auch in Baden-Württemberg. Zum dritten Mal in Folge belegte der 20-jährige

## Presse-Information

---

den vierten Platz. In der Junior-Wertung schob er sich damit auf den dritten Platz der Jahreswertung. „Der Auftakt war ok, aber in der zweiten Schleife war ich nicht aggressiv genug. Und bei der Leistungsdichte im Cup verlierst du dann ganz schnell den Anschluss“, so Dinkel. Christian Allkofer (23, Pentling) bekannte, „auf der ersten Wertungsprüfung hatte ich mit falschen Reifen einen Dreher, das hat mir einen gehörigen Schreck eingejagt. Anschließend hatte ich nicht den richtigen Biss. Ich war einfach heute nicht schnell genug, und bei der Leistungsdichte im Cup wirst du dann ganz brutal nach hinten durchgereicht.“ Ähnlich argumentierte der gleichaltrige Däne Simon Lund Larsen (Nyköbing), „falsche Reifen auf den beiden ersten Prüfungen – da war die Spitze direkt weg. Anschließend habe ich nur noch versucht sicher ins Ziel zu kommen, denn mit dem Rückstand hast du hier keine Chance mehr nach vorne zu fahren.“

Mit dem fünften Platz meldete sich der 22-jährige Südhesse Björn Satorius (Seeheim) eindrucksvoll zurück, nachdem er zuvor vier Nullrunden verarbeiten musste. Als einzige Dame im Feld des ADAC OPEL Rallye Cups hatte Melanie Schulz (Drackenstein) auf der Alb ihr Heimspiel. „Es sind sehr schwierige Bedingungen, aber das macht auch Spaß und ist eine große Herausforderung. Zudem ist es toll, so viele Freunde und Bekannte entlang der Strecken zu sehen.“



## Presse-Information

---

### ADAC Rallye Baden-Württemberg (04.-05.10.2013) Endstand nach 10 Wertungsprüfungen (111,2 Kilometer)

#### ADAC OPEL Rallye Cup

1. Markus Fahrner, Winnenden / Michael Wenzel, Mehlingen		1:12:19,4 Stunden.
2. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:12:34,6 Stunden.
3. Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach / Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach	2. Junior	1:12:36,2 Stunden.
4. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	3. Junior	1:13:10,4 Stunden.
5. Björn Satorius, Seeheim / Bianca Lustig, Bielefeld	4. Junior	1:13:14,0 Stunden.
6. Timo Broda, Hamburg / Klaus Wicha, Bad Hersfeld	5. Junior	1:13:18,2 Stunden.
7. Florian Niegel, Sachsendorf / Thomas Fuchs, Holzappel		1:13:22,2 Stunden.
8. Benjamin Krusch, Feldatal / Robert Patzig, Großbodungen	6. Junior	1:13:33,5 Stunden.
9. Simon Lund Larsen, Nykobing Falster / Jens-Christian Anker, DK	7. Junior	1:13:51,4 Stunden.
10. Fabian Ennser, Passau / Peter Spannbauer, Tiefenbach	8. Junior	1:14:08,8 Stunden.
11. Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg / Dennis Zenz, Klausen	9. Junior	1:14:10,4 Stunden.
12. Sönke Glöde, Stadtallendorf / Eckhard Metz, Stadtallendorf	10. Junior	1:14:11,3 Stunden.
13. Christian Allkofer, Pentling / Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB	11. Junior	1:14:11,7 Stunden.
14. Felix Griebel, Hahnweiler / Anna C. Föhner, Laichingen	12. Junior	1:14:45,1 Stunden.
15. Philipp Reich, Schongau / Sigi Schrankl, Obing	13. Junior	1:14:55,0 Stunden.
16. Sebastian von Gartzen, Wehrheim / Hans-Peter Loth, Frankfurt	14. Junior	1:14:59,2 Stunden.
17. Marcel Becher, Vechede/Sier / Peter Sebralla, Lahstedt	15. Junior	1:16:50,0 Stunden.
18. Melanie Schulz, Drackenstein / Natalie Braun, Mihla	16. Junior	1:17:08,8 Stunden.
19. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:28:46,6 Stunden.

Das Finale zum ADAC Rallye Masters und zum ADAC OPEL Rallye Cup findet am 25. und 26. Oktober 2013 bei der ADAC 3-Städte-Rallye rund um das ostbayerische Kirchham statt.

#### Pressekontakt

##### ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

##### ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)



## Presse-Information

### ADAC OPEL Rallye Cup – Zwischenstand nach 7 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	223
2	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	213
3	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (21) / verschiedene	150
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	138
5	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / verschiedene	127
6	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	125
7	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (30) / Fuchs, Thomas	102
8	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Pusch, Patrick (25) / verschiedene	101
9	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	94
10	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	90
10	ADAC Team Südbayern	Ennser, Fabian (24) / Spannbauer, Peter	90

### ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Zwischenstand nach 7 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	264
2	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (21) / verschiedene	175
3	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	152
4	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	143
5	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / verschiedene	142
6	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Pusch, Patrick (25) / verschiedene	110
7	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	107
8	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	101
9	ADAC Team Südbayern	Ennser, Fabian (24) / Spannbauer, Peter	98
10	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Stötefalke, Niklas (22) / verschiedene	88

<b>Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013</b>			
<b>Start-Nr.</b>	<b>Bewerber/Sponsorcard</b>	<b>Fahrer, Wohnort</b>	<b>Beifahrer, Wohnort</b>
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennser, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Stewede-Haldem	Kay Papenfuß, Stewede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Börsen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzuffen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V. Team Auto-Deppe	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB